

Start	Klubobmann	Abgeordnete	Bereichssprecher	Ansprechpartner	Positionen
-------	------------	-------------	------------------	-----------------	------------

NR-Abgeordnete Bundesräte EU-Abgeordnete



Abg.z.NR **Nikolaus Prinz**
Sattl 8
4381 St. Nikola an der Donau

e-mail: nikolaus.prinz@oevp.at

www.perg.oevp.at

Nikolaus Prinz

Geburtsdatum: 25. Juli 1962

Meine politischen Schwerpunkte:

"Der sicherste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten."

- Weil es um die Kinder geht: Die Familienförderung muss so gestaltet sein, dass sie die Bedürfnisse der Kinder wie der Eltern abdeckt. Wahlfreiheit, finanzielle Sicherheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellen unabdingbare Rahmenbedingungen dafür dar. Mit dem Kinderbetreuungsgeld für alle, dem Rechtsanspruch auf Elternteilzeit und der Einführung der Familienhospizkarenz wurden Meilensteine für die Familien gesetzt. Die Familienförderung muss somit bedarfs- wie bedürfnisgerecht gestaltet werden.
- Weil ländliche Entwicklung nicht einfach so passiert: Es waren harte Verhandlungen, aber mit 3,5 Milliarden Euro für die ländliche Entwicklung hat Österreich mehr Geld herausgeholt als viele andere EU-Länder. Umweltprogramm, Bergbauernprogramm und eine Erhöhung der Investitionsförderung ergänzen das Engagement für den Erhalt unserer bäuerlich strukturierten Landwirtschaft, welche Lebensmittel in hervorragender Qualität produziert. Die Familienbetriebe müssen im Voll-, Zu- und Nebenerwerb auch weiterhin bewirtschaftbar sein. Die Entwicklung des ländlichen Raumes sichert die Lebensqualität für die Menschen: daher müssen Infrastruktur und ländliches Wegenetz weiter ausgebaut werden.
- Weil es um die Bildung geht: Die Qualität der Aus- und Weiterbildung muss kontinuierlich angepasst werden. Das beginnt bei den Kindergartenkindern und reicht bis zu den Seniorenrstudenten. Investitionen in die Bildung dienen der Zukunftssicherung. Dennoch gilt auch hier: Der Bedarf muss die Bedürfnisse widerspiegeln! Die Einheitsschule kann es nicht geben, weil es auch keine Einheitskinder gibt. Jedes Kind hat das Recht auf seine für ihn beste Ausbildungschance. Daher brauchen wir ein differenziertes Schulsystem.
- Weil es ohne Unternehmen keine Beschäftigten gibt: Mit zwei Steuerreformen, Beschäftigungs- und Konjunkturpaketen wächst die Wirtschaft und die Zahl der Beschäftigten. Rekordbeschäftigung und sinkende Arbeitslosigkeit prägen den Arbeitsmarkt. Denn nur erfolgreich geführte Betriebe schaffen und erhalten Arbeitsplätze.
- Weil es soziale Sicherheit nicht zum Nulltarif gibt: Nur ein Staat, der seine Finanzen in Ordnung bringt, kann sich ein dichtes soziales Netz leisten. Die Budgetpolitik der letzten Jahre hat ein Rekordhoch für Sozialausgaben möglich gemacht. Österreich gibt mit einer Sozialquote von 29,4% des BIP so viel wie noch nie zuvor für Sozialtransfers aus.

Mein politischer Werdegang:

- Seit 2002 ist Nikolaus Prinz Bürgermeister seiner Heimatgemeinde St. Nikola a.d. Donau. Sowohl im Bauernbund als auch in der ÖVP-Bezirkspolitik ist Prinz seit mehr als 20 Jahren aktiv. Seit über zehn Jahren ist er engagierter Obmann der Nebenerwerbsbauern.
- Im Parlament ist Prinz seit 1999. Er ist Mitglied im Familien-, Unterrichtsausschuss.

Lebenslauf:

- Volksschule in St. Nikola 1968-1972
- Hauptschule in Waldhausen 1972-1976
- landwirtschaftliche Fachschule in Katsdorf 1976-1977 und 1978-1980
- Meisterprüfung 1985
- Arbeit in der elterlichen Landwirtschaft 1977-1991
- selbständiger Landwirt seit 1991
- Verheiratet mit Gattin Michaela, 3 Kinder (Julia, Klaus und Johanna)